



2. Anheftung

**SATZUNG DER  
GEMEINDE  
NAHE  
KREIS SEGEBERG  
BEBAUUNGSPLAN NR. 3  
FÜR DAS GEBIET  
"HAUEN"  
3. VEREINFACHTE ÄNDERUNG:  
"HAUEN/SCHWALBENWEG"**

Aufgrund der §§ 13, 2 Abs 6 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) sowie aufgrund des § 82 Abs 1 und 4 der Landesbauordnung (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 1983 (GVBl. Schl.-H. S. 86) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 11. 8. 1983 mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg, folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 3, 3. vereinfachte Änderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Diese 3. vereinfachte Änderung wurde gemäß § 13 BBauG in Verbindung mit § 216 und § 10 BBauG in der Gemeindevertretung vom 11. 8. 1983 beschlossen.  
GEMEINDE NAHE Den 11. 8. 1983

*Reinhold Jahn*  
Bürgermeister

Die Genehmigung dieser 3. vereinfachten Änderung gemäß § 13 (2) BBauG wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 19. 8. 1983 mit Auflagen und Hinweisen erteilt.  
GEMEINDE NAHE Den 19. 8. 1983

Bürgermeister

Die Auflagen wurden durch satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom 19. 8. 1983 erfüllt, die Hinweise wurden beachtet. Die Auflagen-erfüllung und Hinweisbeachtung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 19. 8. 1983 mit Az. 19. 8. 1983 bestätigt.  
GEMEINDE NAHE Den 19. 8. 1983

Bürgermeister

Diese Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.  
GEMEINDE NAHE Den 11. 8. 1983

*Reinhold Jahn*  
Bürgermeister

Die Genehmigung der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes, sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am 29. 12. 83 in der Sitzung des Landrates des Kreises Segeberg, öffentlich bekanntgemacht worden.  
In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen (§ 155 a Abs 4 BBauG) sowie auf Falligkeit und Erlöschen von Schadensansprüchen (§ 44c BBauG) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am 29. 12. 1983 rechtskräftig geworden.  
GEMEINDE NAHE Den 30. 12. 1983

*Reinhold Jahn*  
Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am 11. 08. 1983 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.  
Bad Segeberg, 1. DEZ. 1983

Leiter des Katasteramtes

*Kuhn*

KATASTERAMT BAD SEGEBERG  
KREIS SEGEBERG

**TEIL „A“ PLANZEICHNUNG: Maßstab 1: 1000**

Zeichenerklärung:  
FESTSETZUNGEN:

Es gilt die Bauutzungsverordnung (BauNVo) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1753).  
Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts, Planzeichnungsverordnung 1981, (PlanzV 81) (BGBl. I S. 833/834, vom 22. August 1981).

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3, § 9 (7) BBauG
- BAUGEBIET:** § 9 (1) 1 BBauG
- Art der baulichen Nutzung:** § 9 (1) 1 BBauG und § 5 bis 11 BauNVo.
- WA** Allgemeines Wohngebiet, § 4 BauNVo.
- Maß der baulichen Nutzung:** § 9 (1) 1 BBauG und § 16 (2) sowie § 5 bis 17 bis 21 BauNVo.
- GR.Z.** Grundflächenzahl, § 19 BauNVo.
- G.F.Z.** Geschosßflächenzahl, § 20 BauNVo.
- Z** Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 17 (4) und § 18 BauNVo.
- Bauweise:** § 9 (1) 2 BBauG sowie §§ 22 und 23 BauNVo.
- Öffene Bauweise, § 22 (1) BauNVo.
- Nur Einzelhäuser zulässig.
- Baugrenze, § 23 (3) BauNVo.
- Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) 2 BBauG und § 23 (1) BauNVo.
- Baugestaltung:** § 9 (1) 2 BBauG
- Verbindliche Dachneigung, Dachform, Firstrichtung:
- Dachneigung,
- SD** Satteldach.
- Verbindliche Firstrichtung.
- Mit Geh- = G, Fahr- = F und Leitungsrechten = L zu belastende Flächen, § 9 (1) 2 BBauG (Mit Angabe der Nutzungsberechtigten)
- Umgrenzung von Flächen mit Bindung für die Erhaltung der Bepflanzung (Knick-, Wallbewuchs), § 9 (1) 25b BBauG

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

- Katasteramtliche Flurstücksgrenze mit Grenzmal,
- Katasteramtliche Flurstücksnummer,
- Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage,
- Bei Durchführung der Planung fortfallende bauliche Anlage
- Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage,
- In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke,
- 1,2,3,.... Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke,
- Vermessungslinien mit Maßangabe,
- Bereich der baulichen Festsetzungen,